

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 40. Sonntag, den 9. Februar 1823.

**G e b e t.**

Großer Geist! den nie ein Wesen sah,  
Der Du in Millionen Welten wohnest,  
Dem freudig jede Brust entgegen schlägt!  
Sey uns hier nah' mit Deinem holden Frieden,  
Und wohn' in jeder Seele, Gott!  
Wir wollen still des Herzens Dank Dir bringen,  
Uns freudig weihen Deiner Huld.  
Gieb Du uns nur zur Arbeit Lust und Kräfte,  
Und laß gedeih'n des Feldes schöne Frucht!  
Verzeihe uns, wenn Fehler in uns herrschen,  
Mit Langmuth, Gott! verzeihe uns.  
Und ungeahndet wollen wir hienieden

Des Nächsten Schelten sanft vergeben,  
Dem Hungrigen stets milde Gaben weih'n.  
Sey Du mein Hort, mein Schild in finst-  
rer Nacht;  
Nie müsse mich ein Glück zum Taumel brin-  
gen,  
Nie ein Geschick mir rauben meinen Muth.  
Dieß mein Gebet, Jehovah Zebaoth!  
Du Gott der Götter, Du, der Du im  
Lichte wohnest!  
Der Du die Welt aus ihrem Chaos rieffst!  
K. Sphn.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 1. bis zum 7. Februar sind alhier begraben worden:

**S o n n a b e n d.**

Ein Mann 64½ Jahr, Hr. Wilhelm Friedr. Köppe, Mechanikus, am Rauhe.  
Eine Igfr. 46 Jahr, Hrn. Christian Pflug's, der Handlung Besiznen Tochter, auf  
der Neugasse.

**S o n n t a g.**

Eine unverheirathete Weibsperson 62 Jahr, Christiane Wilhelmine Zeigerin, gewesene  
Dienstköchin, am neuen Neumarkt.

**M o n t a g.**

Ein Mädchen 5 Jahr, Joh. Friedrich Göhens, der Buchdruckerkunst Besiznen hinterlas-  
sene Tochter, vor dem Barsfußpfortchen.  
Ein Knabe 21 Wochen, Hrn. Gottlieb Magnus Eduard Schäffer's, Bürger's und Gra-  
mers Sohn, in der Johannisvorstadt.  
Ein unehel. Mädchen 1½ Jahr, Fr. Soph. Dobrigin, Einwohnerin Tochter, im Naundörfch

**D i e n s t a g.**

Eine unverheirath. Weibspers. 27 Jahr, Joh. Jul. Rothin, Dienstmagd, aus Borna, im Jakobsspital.

Ein Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Gottlieb Piller's, Ausländers Sohn, am Ranstädter Steinwege.

Ein unehel. Knabe 7 Wochen, Joh. Chr. Hafnerin, Einwohners Sohn, in d. Straßenh.

**M i t t e w o c h.**

Eine unverheirath. Mannspers. 32 Jahr, Hr. Adolph Engelhardt, der Handlung Besißner, in der Nikolaistraße.

**D o n n e r s t a g.**

Ein Mann 69 Jahr, Gottfr. Trabisch, aus Sietsch bei Landsberg, Correctioner, im Georgenhause.

Ein Knabe 23 Wochen, Carl Ludw. Beck's, der Buchdruckerkunst Besißners Sohn, in der Johannisvorstadt.

Ein Knabe 20 Wochen, Joh. Gottfried Dähnert's, Bürgers und Hausbesißers Sohn, auf der Gerbergasse.

Ein Mann 61 Jahr, August Friedrich Geitner, Mechanikus, wurde am 3. d. M. des Morgens vor dem Ranstädter Thore, unweit der hohen Brücke, an einem Pfahle erhenkt gefunden, war wohnhaft am Grimm. Steinwege.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, Joh. Christianen Simonin, Dienstmagd, aus Bennewitz, Tochter, im Hebammen-Institut.

**F r e i t a g.**

Eine Frau 63 Jahr, Hrn. Joh. Abraham Thürmer's, Bürgers und der Peutler-Innung Obermeister-Emeriti Ehefrau, am alten Neumarkt.

Ein Mann 57 Jahr, Friedr. Aug. Leupoldt, Bürger u. Lackirer, am Rosenthaler Thore.

Ein Mädchen 5 Wochen, Hrn. Aug. Ferdinand Stockmann's, Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Böpen, und Lieutenants von der Armee, Tochter, in der Petersstraße.

4 aus der Stadt. 11 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 1 aus dem Jakobsspital. 1 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 18.

**Vom 51. Januar bis 6. Februar sind getauft:**

6 Knaben, 15 Mädchen. Zusammen 21 Kinder.

**Theateranzeige.** Heute, den 9ten: Preciosa, Schauspiel mit Gesang und Tanz, von Wolff, Musik von C. M. von Weber.

**Anzeige.** Da ich von mehreren meiner Mitbürger aufgefordert worden bin, das Panorama von Leipzig en haut relief hiesigen Orts noch einmal aufzustellen, so bin ich nicht abgeneigt, ihren Wunsch zu erfüllen.

Da aber der größte Theil Leipzigs Bewohner dasselbe wahrscheinlich gesehen, und ich bei dieser Aufstellung bloß Zeitverlust und Kostenaufwand haben könnte, so wähle ich den Weg der Subscription, um zu sehen, welchen Vortheil oder Nachtheil ich davon haben könnte.

Sollte die Subscription ohne Nachtheil für mich zu Stande kommen, so würde ich bei schöner Witterung es im Laufe des Februar oder Anfang des März und mit zweckmäßiger

Einrichtung auf kurze Zeit zeigen, indem es späterhin zu seiner eigentlichen Bestimmung fortgeht und nach Leipzig nicht wieder zurückkommen dürfte.

Um es gemeinnützig zu machen, und daß dieses berühmte Kunstwerk jeder Familienvater ohne große Kosten es seiner Familie zeigen kann, setze ich den Subscriptionspreis für die Person 6 Groschen und für jedes Kind 3 Groschen.

Auch jede Weitläufigkeit bei Aufzeichnung der Namen zu vermeiden, habe ich Subscriptionsbogen an nachstehende Orte hingelegt, wo meine Freunde es gern übernehmen, dieselben jeden daran Theilnehmenden vorzulegen.

Ich hoff: daher, daß ich bei diesem billigen Preis jeden, der es zu sehen wünscht, Gnüge geleistet habe.

M e r z b o r f.

Herren Gebrüder Baumann, Peterstraße.

Herr Carl Franz Hartmann, unter den Bühnen.

= Kossi und Comp., am Markte unter Schmidts Hause.

= Weinhold, unter dem rothen Collegium.

In Nr. 431, auf der Reichsstraße, 2 Treppen hoch,  
und in meinem Stuhlmagazin vor dem Halle'schen Pfortchen.

**Versteigerung.** Kommenden Donnerstag, den 13. d. M. von früh 9 Uhr an, sollen in dem an dem Communications-Wege zwischen Kömlich und Haynichen, 3 Stunden von Leipzig und 2 Stunden von Borna, gelegenen Ischammer'schen Holze Ein hundred und funfzig Stück Eichen, Birken und Aspen gegen sofortige baare Bezahlung in preussischem Gelde und unter den vorher noch bekannt zu machenden anderweiten Bedingungen, auf dem Stamme an den Meistbietenden verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß die Bäume gesund und in der Stärke von 4 bis 5 Ellen sind, und daher für Stellmacher, Tischler u. s. w. gutes Nußholz abgeben, sowie auch der Weg dahin gut und jederzeit fahrbar ist.

**Empfehlung.** Das Stuhlmagazin, Hainstraße No. 345, goldner Stern, von J. G. Michael, empfiehlt sich mit einer Auswahl Divans, Sophas, Stühlen in neuester Façon, mit den neuesten Modifarben von Moirée überzogen, von Mahagoni- und andern feinen und ordinären Hölzern, zu sehr billigen Preisen.

**Verkauf.** Französische coul. seidene Taffet- und Atlas-Bänder, französische kurze und lange Herren- und Damen-Handschuhe, engl. Spitzengrund in Streifen und Stück, wohlfeile tembourirte und gestickte Mull-Streifen, schwarze und weiße Blondes in allen Breiten, glatte und gestickte Mulls, verkaufen

Wm. Kühn u. Comp., Reichsstraße neben den Fleischbänken Nr. 579.

**Verkauf.** Rechte französische Blumen und Guirlanden, so wie auch alle Arten kurze und lange Handschuhe, erhalten zu sehr billigen Preisen

Wm. Kühn & Comp., Reichsstraße No. 579.

**An Aeltern und Vormünder.** Ein Schulmann in einem freundlichen Städtchen unweit Leipzig kann zu Ostern d. J., um ein billiges Honorar, noch einen oder zwei Knaben von 8 bis 12 Jahren in Kost, Unterricht und Erziehung zu sich nehmen. Für wahrhaft väter- und mütterliche Fürsorge bürgen vielfache Zeugnisse. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Expedition dieser Blätter und in der Gleditsch'schen Buchhandlung.

**Gesucht.** Ein junges Frauenzimmer von rechtlichen Eltern, in allen weiblichen Arbeiten geübt, eine Wirthschaft zu führen versteht, und die besten Zeugnisse eines moralischen Charakters für sich hat, wünscht zu Ostern (im nöthigen Fall gleich) ein diesen Eigenschaften würdiges Engagement. Darauf Reflectirende werden ersucht, in der Expedition dieses Blattes Auskunft zu erfragen.

**Gesuch.** Sollte Jemand wegen Verhältnissen einen gebrauchten, aber noch völlig gut conditionirten Sekretär von Mahagoniholz zu einem billigen Preis abzulassen haben, so kann dazu einen Käufer nachweisen der Hausmann in Nr. 162, Klostersgasse.

**Zu verleihen.** Dominos zu 1 bis 3 Thlr., Barets mit und ohne Federn von 8 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr., auch mehrere Charakter-Anzüge zu sehr billigen Preisen.  
Barthels Hof, vom Markt herein, rechts 1 Treppe hoch.

**Maskenvermiethung.** Schöne Herren- und Damen-Charakteranzüge, so wie gute und ordinäre Domino's, sind billig zu vermehren in der Stadt Frankfurt a. M.

**Vermiethung.** Nahe am Halle'schen Pforten sind zwei kleine Gärtchen zum Sommervergnügen zu vermehren und zu erfragen No. 737 Nicolaisstraße zwei Treppen.

**Gelegenheit nach Altenourg, Zwickau, Plauen und Delsnitz** den 12ten oder 15ten dieses, ist zu erfragen in No. 737 Nicolaisstraße zwei Treppen.

### Thorzettel vom 8. Februar.

<p><b>Grimma'sches Thor.</b> U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Dr. Missionär Morhard, v. Herrnhut, p. d. 5</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Breslauer r. Post 5</p> <p>Die Dresdner r. Post 6</p> <p>Die Baugner r. Post 6</p> <p>Die Dresdner Diligence 11</p>	<p>Eine Eskafette von Merseburg 9</p> <p>Dr. Rfm. Vottgießer, v. Dortmund, u. Dr. Adlgs Schülke-Klingholz, v. Barmen, p. d. 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Eine Eskafette von Merseburg 1</p> <p>Dr. Rfm. Raub u. Dr. Adlgereis, Camphausen, von Gräfrath, pass. durch 3</p> <p>Die Hamburger r. Post 3</p>
<p style="text-align: center;"><b>Halle'sches Thor.</b> U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Dr. geb. Secretär Teichmann, a. Berlin, im Hotel de Russie 12</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Eine Eskafette von Landeberg 2</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Die Braunschweiger r. Post 2</p>	<p style="text-align: center;"><b>Peterssthor.</b> U.</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Dr. Rfm. Drilbronn, v. Fürth, im H. de Russie 11</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Dr. Criminalrichter Merkel, von Zeitz, bei Bernhardt 1</p>
<p style="text-align: center;"><b>Kanstädter Thor.</b> U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Eine Eskafette von Lügen 7</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Dr. Rentier Fay, von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere 5</p> <p>Die Stollberger f. Post 6</p>	<p style="text-align: center;"><b>Hospitalthor.</b> U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Coburger f. Post 7</p> <p>Eine Eskafette von Borna 11</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Annaberger f. Post 9</p> <p>Eine Eskafette von Borna 10</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Die Schneeberger f. Post 11</p>

**Thor schluß um 6 Uhr.**